

Erziehungsbildung zu Hause

Zehn Jahre »Opstapje« im Landkreis

Fürstentfeldbruck – „Schritt für Schritt“ – nach diesem Motto unterstützen die Diakonie Fürstentfeldbruck und der Sozialdienst Germering gemeinsam mit dem Landkreis Fürstentfeldbruck nun bereits seit 2008 durch das Projekt Opstapje zahlreiche Familien im Landkreis.

Opstapje ist ein wichtiger Baustein in dem Konzept der zielgruppenorientierten Elternbildung beim Amt für Jugend und Familie, sogar eines der „Herzstücke“. Das Programm unterstützt Eltern, die unter schwierigen Bedingungen ihre Kinder erziehen. Opstapje ist ein Hausbesuchs- und Gruppenprogramm mit Elternbildungsinhalten – also eine Elternbildung „vor Ort“ und damit niederschwellig für die Familie. Das Programm bietet die Chance, Kinder präventiv zu fördern, sozial benachteiligte Familien frühzeitig und langfristig für Fragen in Sachen Erziehungskompetenzen zu sensibilisieren und Hilfeangebote als Ressourcenstärkung und nicht nur als letzten „Notnagel“ sichtbar werden zu lassen. Der wesentliche Bestandteil des Konzeptes ist der Einsatz von geschulten Laien-Hausbesucherinnen aus unterschiedlichen kulturellen Hintergründen,

die unter Anleitung einer pädagogischen Fachkraft der beiden Träger arbeiten. Die Hausbesucherinnen sind erfahrene Mütter und stammen aus einem ähnlichen sozialen Umfeld wie die besuchten Familien. Dadurch haben sie einen guten und unkomplizierten Zugang.

Und die Ergebnisse sprechen für sich: durch Opstapje wurden seit 2008 mehr als 600 Familien im Landkreis mit dem Projekt unterstützt und betreut. Im Rahmen einer zehnten Jahresfeier am 4. Juli sprach Landrat Thomas Karmasin allen Beteiligten – besonders den Koordinatorinnen Monika Prommer und Susanne Schwarz, aber auch den beteiligten Familien, den Unterstützern, allen Partnern, den Hausbesucherinnen und allen, die sich für das Programm begeistern – im Namen des Amtes für Jugend und Familie seinen Dank aus und ehrte alle Beteiligten.

Das Programm ist für die Familien mit Kindern ab dem sechsten Lebensmonat kostenlos und dauert 18 Monate. Die Familien können sich bei den beiden Trägern unkompliziert anmelden.

Der Sozialdienst Germering deckt folgende Standorte ab: Alling, Eichenau, Germering, Gröbenzell und Puchheim. red



Bei der Jubiläumsfeier zu „Opstapje“ wurde das Konzept der Hausbesuche den Besuchern im Landratsamt vorgestellt. Foto: LRA FFB